

**ANFRAGE** von Marc Bochsler (SVP, Wettswil), Martin Huber (FDP, Neftenbach) und Thomas Anwander (Die Mitte, Winterthur)

Betreffend Angleichung der Löhne im öffentlichen Sektor an die Privatwirtschaft

---

Die Zahlen des Bundesamts für Statistik belegen, dass der Durchschnittslohn im privaten Sektor bei rund 7'000 Franken liegt, während Angestellte im öffentlichen Sektor im Schnitt fast 8'200 Franken pro Monat erhalten. Früher herrschte ein stiller Konsens, dass die Löhne im öffentlichen Sektor nicht besonders hoch, dafür aber die Stellen ausgesprochen sicher waren. Die Lohnentwicklung stellt jedoch diesen Konsens infrage und führt zu einer Schiefelage, die aus unserer Sicht nicht gerechtfertigt ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, die nachfolgenden Fragen zu beantworten.

1. Gibt es Vergleichsstudien für die Lohnentwicklung im öffentlichen Sektor im Kanton Zürich im Vergleich zur Privatwirtschaft? Beabsichtigt der Regierungsrat eine solche in Auftrag zu geben?
2. Wie hoch ist der Anteil der Zusatzleistungen, (z. B. Pensionskassenbeiträge, andere Versicherungsbeiträge, zusätzliche Ferientage) im Vergleich zum Grundlohn und wie stehen diese Zusatzleistungen im Vergleich zu ähnlichen Arbeitsverhältnissen in der Privatwirtschaft und wie hoch ist deren Gesamtbetrag?
3. Welche internen Kontrollmechanismen und Auditsysteme sind bei der kantonalen Verwaltung eingerichtet, um die Einhaltung der Lohnpolitik und das Ausgabenwachstum im Personalbereich zu überwachen? Wie wird die Kostenkontrolle bei Beförderungen und internen Versetzungen sichergestellt und wie werden Zusatzkosten, wie etwa Überstunden, Dienstreisen und Fortbildungskosten, kontrolliert und optimiert?
4. Welche Massnahmen werden ergriffen um sicherzustellen, dass jede neue Stelle im öffentlichen Dienst nachvollziehbar begründet ist? Werden in diesem Zusammenhang auch Kosten-Nutzen-Analysen durchgeführt?
5. Welche langfristigen Pläne hat der Regierungsrat, um das Wachstum der Personalkosten zu steuern und zu begrenzen? Gibt es Bestrebungen, die Löhne im öffentlichen Sektor auf ein Mass zurückzuführen, welches die höhere Arbeitsplatzsicherheit berücksichtigt und sicherstellt, dass das Lohnniveau in der Privatwirtschaft nicht übertroffen wird?

Marc Bochsler  
Martin Huber  
Thomas Anwander